

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Albtalbote. 1936-1943 1936

290 (12.12.1936)

Der Arbeiterbote

Mittelbadischer Kurier' gegr. 1863

Ettlinger Heimatblatt

Badischer Landsmann' gegr. 1896

Erscheint wöchentlich sechsmal. — Bezugspreis: Frei Haus monatlich 1.50 RM., im Verlag abgeholt 1.35 RM., durch die Post bez. monatlich 1.50 RM. zuzüglich 36 Rpf. Zustellgeld. Einzelnummer 10 Rpf. — Im Falle höherer Gewalt hat der Bezugsnehmer Anspruch bei verspätetem oder Nichterscheinen der Zeitung.

Anzeigenpreis: Die 46 mm breite Millimeterzeile 6 Rpf., Textanzeigen 18 Rpf.; Preisermäßigung lt. Preisliste 1. Bei Konturs u. Zwangsvergleich erlischt der Nachlass-Anspruch. — Beilagen das Tausend 12 RM. auschl. Postgeb. — Abbestellungen der Zeitung können nur bis 25. auf den Monatsletzten angenommen werden.

Verlag: Buch- und Steindruckerei Richard Barth, Ettlingen, Kronenstraße 26, Fernruf 78. — Druck: Badische Couvertdruckerei Alfred Graf, Ettlingen, Fernr. 187. — Hauptverleger: Eugen Leute, Ettlingen, verantw. für den gesamten Textteil; verantw. für Anzeigen: Hermann Struna, Ettlingen. — Dtl. XI. 36: 2790

Nr. 290

Samstag, den 12. Dezember 1936

Jahrgang 74

Bei Deutschlands Jugend zu Gast

Ungarns Innenminister besucht den Arbeitsdienst

Berlin, 12. Okt. Der ungarische Minister Nikolaus von Kozma, der als Gast des Reichsinnenministers Dr. Frick mehrere Tage in Deutschland weilte, besuchte die im Reichsarbeitsdienst stehende deutsche Jugend.

Minister von Kozma, der vom ungarischen Staatssekretär Dr. Bela Johan und dem Botschaften Döme von Szöjaj begleitet wurde, lernte den Reichsarbeitsdienst an allen seinen bedeutenden Stätten, so im Haus des Arbeitsdienstes in Berlin-Grünwald, in der Reichsschule in Potsdam und vor allem an mehreren Arbeitsstellen beim praktischen Eintrag kennen. Bei seinem Eintreffen im Hause des Arbeitsdienstes wurde der ungarische Innenminister vom Reichsinnenminister Frick und vom Reichsarbeitsführer hier empfangen. Außerdem hatten sich sämtliche Amts- und Regierungsräte, Ministerialdirektor Gütt und Regierungsrat Krebs vom Reichsinnenministerium, sowie Brigadeführer Grolmann eingefunden. Reichsarbeitsführer hier geleitete den ungarischen Gast durch die Dienststellen des Arbeitsdienstes. Im großen Kartensaal gab Generalarbeitsführer Tholens dann eine Darstellung von der Erziehungsaufgabe und der sozialen und volkswirtschaftlichen Bedeutung des Arbeitsdienstes.

Eingehend ließ sich Minister von Kozma an anschaulichem Kartenmaterial die gewaltigen

vielen Vorkriegsneuen truchtbareren Boden und damit Arbeit und Brot zu gewinnen.

Aus den Erzählungen der Arbeitsmänner klang der Stolz über ihre große Aufgabe, die sie mit Freude erfüllt und alle zu einer engen Kameradschaft zusammenschließt. An einer anderen Arbeitsstelle sah Minister Kozma die Abteilerung 7/95 Wegebau im Rahmen einer Auffiedlung.

Dann stattete Ungarns Innenminister der Arbeitsdienstabteilung 3/95 in Nauen einen Besuch ab. Vom Fahnenmast grüßten die rot-weiß-grünen Farben Ungaarns. Beim Eintreffen des ungarischen Gastes spielte der Musikzug das ungarische und das deutsche Nationallied. Minister von Kozma besichtigte die Unterfunks- und Gemeinschaftsräume des Laers und nahm dann im Kreise der Arbeitsmänner das Mittagessen ein. Die Besichtigungsfahrt endete

In der Reichsschule des Arbeitsdienstes

in Potsdam, wo Oberarbeitsführer Krehshmann den ungarischen Minister begrüßte. Im großen Lehrsaal hielt Generalarbeitsführer Dr. Becker einen Vortrag über den Zweck und Aufbau der Reichsschule. Oberarbeitsführer Krehshmann überreichte dem ungarischen Innenminister zur Erinnerung an seinen Besuch der Reichsschule in Potsdam eine Totenmaske Friedrichs des Großen.

Am Abschluß seines Besuches beim deutschen Reichsarbeitsdienst gab Minister von Kozma einem Vertreter des Deutschen Nachrichtenbüros eine Erklärung ab, in der er zum Ausdruck brachte, daß seine Erwartungen weit übertroffen worden seien. Die Organisation sei einfach und zweckmäßig. Er sei Reichsminister Frick und Reichsarbeitsführer hier sehr dankbar dafür, daß sie ihm Gelegenheit zu einem tiefen Einblick in den Arbeitsdienst der deutschen Jugend gegeben hätten.

Auf die Frage, ob Ungarn ebenfalls den Arbeitsdienst einzuführen gedenke, sagte Minister Kozma, daß er in einer solchen Absicht, die er seit langem hege, durch diesen Besuch in Deutschland bestärkt worden sei. Die Einführung des Arbeitsdienstes in Ungarn sei aber vor allem von der finanziellen Frage abhängig.

Der ungarische Innenminister von Kozma stattete Reichsminister Dr. Goebbels in seinem Ministerium einen Besuch ab. Die beiden Minister unterhielten sich längere Zeit in freundschaftlicher Weise über die beide Länder interessierenden Fragen.

Der englische Thronwechsel

— 12. Dez. 1936.

Der soeben vollzogene Thronwechsel in England bedeutet das Ende eines Konfliktes, dessen Druck für das britische Weltreich eine nicht anhaltende, aber unso ernstere und ungewöhnliche Krise ausgelöst hatte. Die Abdankung König Eduards VIII. ist keineswegs nur eine persönliche Tragödie, sondern wirklich ein Ereignis von geschichtlicher Tragweite. Die Anteilnahme Deutschlands und sein Bedauern über den nach allem Vorangegangenen gewiß unumgänglichen Entschluß des vollstümlichen und sozialen Königs sind gepaart mit der unbefangenen Sympathie, mit der das deutsche Volk den Nachfolger Eduards VIII. auf dem Thron des Empire, den Herzog von York, und seine Gemahlin Elizabeth begrüßt. Die deutsche Öffentlichkeit gibt diesem aufrichtigen Empfinden rüchhaltigen und herzlichen Ausdruck, nachdem sie die Krise in ihrem akuten Stadium, d. h. solange eben über die Art und das völlige Gelingen ihrer Lösung nichts endgültiges entschieden war, als innerbritische Angelegenheit betrachtet hatte, in die sie sich in keiner Weise einmischen wollte.

Seit Wochen ist nicht nur die Weltpresse, sondern auch die Presse Englands und seiner Dominions von Sensationen erfüllt gewesen, die sich mit dem Privatleben des Trägers der britischen Weltreichskrone befaßten. Man hat sich nicht getraut, die delikatesten und nahezu intimsten Angelegenheiten des Monarchen in epischer Breite und mit zahllosen Illustrationen vor aller Weltöffentlichkeit zu behandeln. Im englischen Unterhaus wurden an den Premierminister Anfragen der verschiedensten Art gerichtet, die Baldwin immer nur mit vornehmer Reserviertheit beantwortete, ohne positive Erklärungen abzugeben. Trotzdem aber wurde in den Blättern mit Millionenauflagen das Frö und Wüder erörtert und teilweise sogar hierzu eine Form gewählt, die Erstaunen auslösen mußte.

Deutschland hat sich von dieser Form kombinierender und sensationeller Gerüchtemacherei und Polemik ferngehalten. Deutsche Regierungskreise und die deutsche Öffentlichkeit haben bewußt darauf verzichtet, in ähnlicher Weise an den Auseinandersetzungen um die englische Verfassungskrise und um die Krone des britischen Weltreichs sich zu beteiligen, solange nicht eine klare Entscheidung des Mannes vorlag, der einzig und allein wissen mußte, ob er auf seinen Thron verzichten kann oder nicht verzichten darf.

Diese Entscheidung ist nunmehr gefallen. Damit ist der Zeitpunkt gekommen, an dem auch die deutsche Öffentlichkeit teilnimmt an diesem weltgeschichtlichen Ereignis, in dessen Zeichen nunmehr England steht.

Die Abdankung König Eduards VIII. ist eine innerpolitische Angelegenheit Englands, die wir ohne Temperament und Voreingenommenheit zur Kenntnis nehmen. Sie ist für das deutsche Volk kein Anlaß, der englischen Nation mit irgendwelchen anderen Gefühlen gegenüberzutreten. An dem Verhältnis beider Völker zueinander wird sich nichts ändern, solange auch der Nachfolger des abgedankten Monarchen keinen außenpolitischen Kurs steuern wird, der etwa eine neue Lage schaffen würde. Hierfür bestehen jedoch im Augenblick keine Anzeichen.

Der 10. Dezember wird mit großen Lettern in das Buch der englischen Geschichte eingetragen werden und in der englischen Nation noch lange nachwirken. In die Hand der englischen Regierung ist zunächst die Entwicklung gelegt, die die nächste Zukunft des britischen Volkes und Weltreiches bestimmen wird. Das alte Kabinett wird mit dem neuen König das Geschick und die Zukunft Englands zu meistern haben.

Wenige Stunden vorher war der Königmutter Mary bei ihrem Eintreffen im Palast des Herzogs von York gleichfalls eine sehr herzliche Begrüßung zuteil geworden.

In der Nähe des Buckinghampalastes und in der Downingstreet kam es zu Kundgebungen für König Eduard. Am Buckinghampalast versuchten zwei Personen, Flugblätter zu verteilen, doch wurde ihnen hierbei ein so unfreundlicher Empfang zuteil, daß die Polizei sie abführen mußte. In White Hall bildete sich ein etwa 1000 Mann starker Zug, der auch Bilder des Königs Eduard VIII. mitführte. Später drängten Polizeiverstärkungen den Zug nach dem Trafalgar-Platz ab und lösten ihn dort auf.

Irland erkennt den Thronwechsel an

Irische Verfassungsforderungen.

Dublin, 12. Dezember.

Im Irischen Parlament brachte de Valera ein Gesetz ein, durch das der Thronwechsel anerkannt wird, gleichzeitig aber bestimmte Änderungen in der Vertretung der britischen Krone im Freistaat Irland eingeführt werden. Das Gesetz sieht die Abschaffung des Generalgouverneurs vor. Außerdem sollen Gesetze, die innere Angelegenheiten betreffen, künftig nur noch im Namen des Irischen Frei-

London feiert den neuen König.

Nicht Albert I. sondern Georg VI.

London, 11. Dezember.

Nachdem die beiden Häuser des englischen Parlaments das Abdankungsgesetz in allen Lesungen angenommen hatten, wurde um 14.52 Uhr MEZ die Zustimmung des Königs zu dem Gesetz bekanntgegeben. Damit ist die Abdankung Eduards VIII. rechtskräftig und der bisherige Herzog von York König geworden.

Bei der Behandlung des Abdankungsgesetzes wurde Ministerpräsident Baldwin zu Beginn seiner Ansprache durch starken Beifall des Hauses begrüßt.

Baldwin erklärte einleitend daß das Gesetz nur sehr wenige Worte der Erläuterung bedürfe. Vier Dominions, nämlich Kanada, Australien, Neuseeland und Südafrika, hätten ihren Wunsch zum Ausdruck gebracht, in dieses Gesetz mit eingeschlossen zu werden. Er wies auf die

Notwendigkeit des neuen Gesetzes

hin, weil für eine Abdankung keine gesetzliche Vorlage getroffen sei. Das Gesetz sei ferner erforderlich, um den König und seine Erben von der Thronfolge auszuschließen. Baldwin fireiste dann die Heiratsbestimmungen im königlichen Haus auf Grund des Gesetzes vom Jahre 1772, wonach kein Mitglied der königlichen Familie ohne die Zustimmung des Monarchen heiraten dürfe. Es würde aber selbstverständlich falsch sein, diese Bestimmungen auf den König und seine Nachkommen anwenden zu wollen, die mit der Annahme des Gesetzes jedes Recht auf die Thronfolge verlieren.

Der Gesetzesakt im Oberhaus

Das Oberhaus behandelte das Abdankungsgesetz in einer rein formalen ersten, zweiten und dritten Lesung. In fünf Minuten konnte die Gesetzesvorlage das Oberhaus passieren. Sobald die Gesetzesvorlage alle Lesungen durchlaufen hatte, zogen sich Lord Onslow, Lord Stanhope und Lord Denham zurück und legten ihre purpurfarbenen Herminmäntel an. Vor vollem Hause nahmen die drei Lords dann auf der roten Bank auf der Estrade ihren Platz ein. Die Mitalieder des Unterhauses wurden zusammengerufen

und in der üblichen Form davon unterrichtet, daß der König beschlossen habe, persönlich nicht anwesend zu sein. Er habe Vollmacht erteilt, einem Gesetz zuzustimmen, das dem Hause vorgelegt worden sei. Mit der alten normannischen Formel „Le roi le veult“ wurde dem Willen des Königs Ausdruck gegeben. Damit war die Zustimmung König Eduards VIII. zu dem Gesetz gegeben, durch das der Herzog von York König wurde.

Der Treueid auf den neuen König.

Das Unterhaus wird am Samstag um 15.45 Uhr MEZ den Treueid auf den König leisten. Am Montag abend wird Baldwin eine Botschaft des Königs im Unterhaus vortragen. Baldwin teilte im Unterhaus weiter mit, daß nach der Erledigung noch notwendiger Arbeiten das Unterhaus am 18. Dezember in die Weihnachtsferien gehen werde.

Wie in unterrichteten Kreisen verlautet, wird der neue König von England, dessen Vorname bekanntlich Albert ist, den Namen „König Georg VI.“ führen. Der „Daily Mail“ zufolge ist diese Namenswahl auf einen Wunsch der Königin Viktoria zurückzuführen, daß kein künftiger Herrscher Englands unter dem Namen ihres Gatten, des Prinzgemahls Albert, regieren solle.

Herzliche Begrüßung des neuen Königs

Nach der Bekanntgabe der Abdankung König Eduard VIII. war es in London zunächst verhältnismäßig ruhig. Nur im Westen der Stadt kam es zu einigen spontanen Kundgebungen. Vor dem palastartigen Hause des bisherigen Herzogs von York sammelten sich immer wieder neue Menschenmassen an, sodas schließlich der Verkehr völlig stockte.

Als der neue König in den späten Abendstunden vor seinem Hause eintraf, bereitete ihm die Bevölkerung einen herzlichen Empfang. In die Nationalhymne, die jemand anstimmte, fielen sofort Hunderte von Menschen ein. Immer wieder ertönten Rufe: „Lang lebe der König!“

staates und nicht mehr im Namen des Königs verkündet und durchgeführt werden.
 De Valera erklärte, durch dieses Gesetz werde die Verfassung lediglich mit der Praxis in Übereinstimmung gebracht. Der Zusammenhang mit dem britischen Commonwealth werde nicht zerschnitten. Er habe die britische Regierung bereits von seinem Vorhaben in Kenntnis gesetzt. Was er vorschläge, sei eine rein irische Angelegenheit.

Neues in Kürze.

Bei Streikunruhen vor der Schiffswerft in Chester (Pennsylvanien) gab es 1 Toten und 40 Verletzte.
 Zwischen Danzig und Polen beginnen Verhandlungen zur Klärung des Verhältnisses Danzigs zum Völkerbund.
 In der „Liberte“ prangert Senator Lemery die Doppelzüngigkeit des Ministerpräsidenten Blum in der Frage der Waffen- und Munitionslieferungen an die spanischen Bolschewisten an.
 Der Völkerbundsrat beschäftigte sich am Freitag mit der Spanienfrage und den von England und Frankreich gemachten Vorschlägen. Am Samstag wird die Beratung fortgesetzt.
 Das SA- und SA-Führerkorps hielt in Anwesenheit des Jugendführers des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, und des Stabschefs der SA, Luise, in der Adolf Hitler-Jugendherberge Verhiesgaben eine gemeinsame Tagung ab.

Mordprozess Frankfurter.

Politische Ausfälle des Verteidigers.

Chur, 11. Dezember.

Zum erstenmal während des Mordprozesses David Frankfurter wurde am dritten Verhandlungstag der Angeklagte von den beiden Kantonspolizisten in den Saal geführt, ehe der Gerichtshof anwesend war. Die den deutschen Prozessteilnehmern vorbehaltenen Plätze waren wieder vollständig besetzt, dagegen sah man in den Reihen der Auslandspresse, besonders auf den Bänken der Schweizer Presse, bereits einige Lücken.

Nach Eintritt in die Verhandlung gab der Präsident Dr. Ganzoni dem

Verteidiger des Angeklagten, Dr. Curti,

das Wort. Der 76jährige Verteidiger erklärte zunächst, daß er alle die enttäuschen müsse, die erwarteten, der Prozess werde sich zu einer Abrechnung mit dem jetzigen Regime in Deutschland gestalten. Die Verteidigung werde sich vielmehr mit dem Motiv der Tat, die er selbstverständlich nicht billige, befassen. Wenn sie zu politischen Dingen Stellung nehmen wolle, so müsse die Verteidigung bekennen, daß sie den Versailles Vertrag als ein Verbrechen betrachte, daß sie Sympathien mit dem gigantischen Kampf Deutschlands um seine Freiheit empfinde, und sie müsse den Dank an Deutschland, dem Lande eines Herder, Lessing, Schiller und Goethe, für die Güter seiner Kultur, die besonders in der Schweiz hoch anerkannt werden, aussprechen. Die Verteidigung werde das Gebiet der Politik nicht betreten, obwohl die Tat insofern politischer Natur sei, als sie sich gegen einen hohen Repräsentanten des benachbarten Reiches gerichtet habe. Gustloff sei in den Diensten seines Vaterlandes gestorben und die Verteidigung verneige sich in menschlicher Teilnahme vor seiner Witwe.

Zunächst wandte sich der Verteidiger dann der Frage der

Stellung Gustloffs in der Schweiz

zu. Wilhelm Gustloff, dessen Integrität er nicht anzuzweifeln wage, sondern ausdrücklich anerkenne, sei als junger Mann zur Heilung seines Lungenleidens nach Davos gekommen und habe sich bereits 1923 der Hitlerbewegung angeschlossen. Es sei anzuerkennen, daß er von Anfang an Parteigänger gewesen sei und nicht zu denjenigen gehörte, die sich ihr erst anschlossen, als sie mächtig wurde. Er sei dann bis zur Stellung eines Landesgruppenleiters vorgeückt und dabei, so behauptete der Verteidiger, habe sich ein gewisses Geltungsbedürfnis eingestellt, durch das Gustloff für die Schweizer Öffentlichkeit untragbar geworden wäre. Er habe einen Druck auf die Deutschen in der Schweiz ausgeübt im Sinne der Gleichhaltung. Er habe zwar erklärt, alles, was er getan habe, sei auf die freiwillige Zustimmung seiner Landsleute gerichtet gewesen, aber diese Legalität sei nur eine scheinbare gewesen. Er habe später doch in die Souveränität eines Landes hinübergreifen, wo er beispielsweise Davos, dessen 7000 Betten zu 40 v. H. durch Deutsche belegt seien, als politisch ungünstiges Klima erklärte und dadurch erreichte, daß die Reichsdeutschen ausblieben. Allerdings muß der Verteidiger später zugeben, daß die Behörde bis zuletzt nichts zu „rapportieren“ gehabt hätte. Schließlich zog der Verteidiger noch den Punkt 1 des Parteiprogrammes der NSDAP heran und behauptete, die Schweiz habe diesen Punkt 1 so aufgefaßt, als ob der Zusammenschluß aller Deutschen so zu verstehen sei, daß er sich über die Reichsgrenzen hinaus erstrecke. In diesem Zusammenhang beschwört die Verteidigung sogar die Tatsache bekannte „Kriegsgefahr“ für die Schweiz“ herauf. Zum angeblichen Nachweis der Uebertretung seiner Gastpflichten durch Gustloff zog der



Verteidiger dann die Interpretation des Juden Moses Nachmann-Silberroth aus dem Dezember 1933 im Großen Rat des Kantons Graubünden heran, die bekanntlich von der Regierung als gegenstandslos abgelehnt wurde. Endlich bezeichnete er auch den Boykott Schweizer Geschäfte durch Reichsdeutsche als Verletzung des Gastrechtes. Dr. Curti zählte dann alle Auseinandersetzungen, die es in den letzten Jahren zwischen Deutschland und der Schweiz gab in einseitiger Art auf.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen beschäftigte sich der Verteidiger mit der Auslandsorganisation der NSDAP und verurteilte ihre „illegale“ Tätigkeit aus Zeitungsstimmen des Auslandes und den Mitteilungsblättern dieser Organisation nachzuweisen. Dabei vertiefte er sich zu der eigenartigen Behauptung, daß der Inhalt der Mitteilungsblätter dieser Organisation absichtlich so gefaßt sei, daß diese „illegale“ Tätigkeit verdeckt werde.

Nach einer Pause wendet sich der Verteidiger dann dem Kapitel „Judenverfolgung“ zu, über das er dem Gericht eine 254 Seiten umfassende „Dokumentenammlung“ vorlegt. Aus dieser Sammlung verliest Dr. Curti dann stundenlang Äußerungen führender Persönlichkeiten des neuen Deutschland über die Juden, meist nur einzelne Sätze und kurze Abschnitte, denen oftmals anzumerken ist, daß sie willkürlich

aus dem Zusammenhang gerissen

sind. Er zählt dann ferner eine Reihe von Bestimmungen aus dem Schriftleiter-, dem Berufsbeamten- und dem Reichsbürgergesetz sowie zahlreiche Ausführungsbestimmungen dazu auf.

Entgegen seiner Ankündigung, sich nicht mit der Greuelliteratur zu beschäftigen, sind in der sogenannten Dokumentensammlung und ihren beiden Anhängen über die Behandlung der Juden in Deutschland Dinge zusammengetragen, die an die schönste Greuelliteratur der Emigranten erinnern. Vielmals werden als Quellen auch Auslandszeitungen zitiert, über deren Beziehungen zu Emigrantenkreisen keine Zweifel bestehen. Es ist auffällig, daß in der ganzen Sammlung das Wort Frankfurter überhaupt nicht erwähnt wird, und der Amtskläger hat schon in seiner Anklage festgestellt, daß der Mörder Frankfurter sich geradezu auffällig wenig mit der Judenfrage in Deutschland und der einschlägigen Literatur befaßt habe, eine Feststellung, die der Amtstager in seinem gestrigen Plädoyer nochmals mit Nachdruck unterstrich. Das eine ist jedenfalls zweifellos, dem Angeklagten ist von diesem ganzen Material, aus dem doch die feindliche Einstellung des Mörders gegen das neue Deutschland und seine Vertreter erklärt und bewiesen werden soll, nur ein verschwindender Bruchteil bekannt. Da diese Dokumentensammlung den Schweizerischen, jüdischen und ausländischen Pressevertretern überreicht worden ist, kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, als wenn hier die Rechte der Verteidigung zu einer Neuaufgabe einer Greuelhefte mißbraucht worden sind.

Vor dem Eintritt in die Mittagspause gab der Vorsitzende bekannt, daß am Samstag nur am Vormittag verhandelt wird, so daß sich der Mordprozess Frankfurter noch bis in die nächste Woche erstrecken wird.

Unraffabel der Emigrantensliteratur

In der Nachmittagsitzung wurde dem Verteidiger des Angeklagten Frankfurters, Dr. Curti, das Wort zur Fortsetzung seines Plädoyers gegeben. Er erklärte, seitens der Zivilpartei werde behauptet, daß alles, was er über die

Judenverfolgungen in Deutschland vorbringe, Greuelmährchen seien, an die in Deutschland kein Mensch mehr glaube. Um diesem Einwand zu begegnen, habe er eine „fotografische Dokumentensammlung“ zusammengestellt in der Aufnahme — wie er höhnisch bemerkt — daß in Deutschland die fotografische Kamera noch nicht umgeschaltet sei. Wer nun erwartet hatte, in dieser fotografischen Dokumentensammlung die von der Emigrantenpresse so oft behaupteten grauenhaften Mißhandlungen der Juden in Deutschland zu finden, wurde völlig enttäuscht. Die ganze Sammlung enthielt nichts anderes als Fotokopien von Zeitungen, Hausinschriften, Boykottzettel, eine Liste der Ärzte eines Kurortes, von Satzungen eines Vereins mit einem Arierparagrafen, einer Seite aus dem Buch „Juden sehen Dich an“, eines Schildes „Wer bei Juden kauft, ist ein Volksverräter“, einer Tafel „Juden nicht erwünscht“, Fotografien endlich von Schildern „Jüdischen Hausierern ist der Zutritt verboten“ und von Warnungen vor den jüdischen Frauenschändern. Das Glanzstück dieser sogenannten Dokumentensammlung ist die Fotografie einer gelben Armbinde aus dem Konzentrationslager. Als weitere „Beweise“ liest der Verteidiger dann aus einigen „Stürmer“-Nummern vor.

Als nächsten Punkt behandelte Dr. Curti die literarischen Ergüsse der Emigranten über ihre angeblichen Erlebnisse in Deutschland. Die Verlesung unterbrach der Präsident durch die Verlesung eines Telegramms, das Dr. Hans Hoffmann-St. Gallen, der Sohn des ehemaligen Bundespräsidenten der Schweiz, Dr. Arthur Hoffmann, an den Gerichtshof gerichtet hatte. In diesem Telegramm protestiert der Sohn des ehemaligen Bundespräsidenten auf das entschiedenste

gegen den Mißbrauch des Namens seines Vaters durch die Verteidigung.

Als die Verteidigung zu dem Telegramm Stellung nehmen will, untertrich der Vorsitzende noch einmal den ausdrücklichen Einspruch, daß der Name des ehemaligen Bundespräsidenten überhaupt genannt werde. Zugleich bat der Vorsitzende den Verteidiger, die Verlesung dieser Literatur einzuschränken. Obwohl der Verteidiger zugab, die Verlesung dieser literarischen Erzeugnisse einzuschränken, nahm sie doch noch den ganzen Rest des dritten Verhandlungstages in Anspruch.

Stadt und Bezirk.

Ettlingen, 11. Dez.

Der Silberne Sonntag.

Der Silberne Sonntag ist gekommen. Weihnachten rückt näher und näher. Die Frage „Was schenke ich“, die so viel Kopfschmerzen macht, wird immer dringender. Wer bis zum Silbernen Sonntag mit sich ins Reine gekommen ist, wird es begrüßen, daß an diesem Sonntag die Geschäfte nach altem Brauch offen sind. Es ist eine längst bekannte Erfahrung, daß man umso besser kauft, je früher man sich einfindet.

Der Geschäftsmann erwartet vom Silbernen Sonntag, daß er, seinem Ehrennamen entsprechend, viele Silbermünzen in die Kasse rollen läßt. Er hat sich für alle Wünsche, die anspruchsvollen wie auch die größeren eingedekt. Wer es nicht glauben möchte, braucht nur einen Gang durch die Straßen zu tun und sich alle die Gegenstände anzusehen, die hinter den Scheiben aufgehängt sind. Weihnachtliche Dekorationen werfen auf die Gaben schon jetzt den Glanz des Heiligen Abends. Tausend fleißige Hände waren bemüht, die Schätze in den Ladenfenstern zu zieren. Nun warten die Tausende auf den Lohn ihrer Mühe, warten Fabriken, Arbeiter und Arbeiterfrauen auf Aufträge und Arbeit, Lohn und Brot. Und jede rollende Münze, jede Mark, die wir ausgeben, hilft einem andern das Brot erhalten, hilft mit am Wiederaufbau!

So werden wir wieder das Schauspiel eines vorweihnachtlichen Sonntags erleben. Menschen und Dinge stehen alle unter dem Gebot der Weihnacht: in Liebe zu schenken, denn „Geben ist seliger denn Nehmen“.

Gasbadofen explodiert. Am Freitag nachmittag explodierte mit lautem Knall in der Küche einer hiesigen Wirtschaft der Gasbadofen. Durch den Luftdruck wurde eine Fensterscheibe eingedrückt, während sonstiger Schaden außer dem Badofen glücklicherweise nicht entstand.

Auf die heute stattfindende Uebertragung aus der Stadthalle Ettlingen durch den Reichssender Stuttgart mit anschließendem Tanz sei nochmals hingewiesen.

Tages-Anzeiger.

Samstag, 12. Dezember 1936.

11: „Die Drei um Christine“. Lustiger Lärm aus Ettlingen. Stadthalle, 20 Uhr. Tanz.

Sonntag, 13. Dezember 1936.

Deutscher Hausmusikabend: Musikschule Franz Reichle. „Hirsch“. Kriegerkameradschaft 1856: Kameradschaftsappell. Turnverein 1847: Gauflammenmannschaft spielt in Osternheim. „Ritter“: Unterhaltungskonzert. 11: „Die Drei um Christine“.

In diesen Schuhen sind Sie wohlgerüstet für den Winter!

DIE NEUESTEN FORMEN
 7.95

IN BEWAHRTER QUALITÄT
 8.95

- Damen imit. Kamelhaar Kragenschuhe, Kappe und Fleck 1.95
- Damen imit. Kamelhaar Pantoffel 1.48
- Damen imit. Kamelhaar-Schnallenstiefel Filz- und Ledersohle 2.90
- Elegante Damen-Pantoffel mit Absatz 3.25

U. BEKANNTER BILLIGKEIT
 5.95

 27-35

Schuh-Danger
 Karlsruhe, Kaiserstraße 161 - Ecke Ritterstr.

An den Sonntagen vor Weihnachten von 1-7 Uhr geöffnet.

Hausmusik in Ettlingen.

Eine der bedeutendsten kulturellen Verfallserscheinungen der Nachkriegszeit war der Rückgang der Hausmusik in Deutschland. Die Gesundung der Familie seit dem nationalen Aufbruch hat auch nach dieser Richtung hin sehr beträchtliche Besserungserscheinungen hervorgerufen, aber das soll nur erst ein Anfang sein. Ziel und Zweck hat Dr. Goebbels schon vor längerer Zeit gewiesen, als er darauf hinwies, daß „nur die eigene musikalische Betätigung den Weg zum musikalischen Verständnis erschließt, der allen Volksgenossen ohne Unterschied zugänglich ist.“

Selbstverständlich kann man nicht von jedem Mann verlangen, daß er nun gleich ein Instrument ordentlich spiele. Erstens einmal gibt es eine Menge Menschen, die, wenn auch nicht gerade ganz unmusikalisch, doch recht wenig Interesse an der Tonkunst haben, die sich eine andere Liebhaberei gesucht haben und dabei ihr Genügen und ihre Zufriedenheit finden. Wieder andere glauben keine Zeit dafür zu haben und eine andere Gruppe von Menschen ist nicht reif dafür. Das war immer so, auch zur Zeit, als in Deutschland die Hausmusik noch in hoher Blüte stand, also etwa bis Kriegsbeginn. Aber den furchtbaren Niedergang der häuslichen Musik konnte man an den Bilanzen unserer Klavierfabriken erkennen, an dem Rückgang der Musikalienverkäufe, an dem Jahresumsatz der Notenverlage und an vielen anderen Zeichen.

In erster Linie ist die Wiederbelebung der deutschen Hausmusik eine Frage der musikalischen Jugendziehung. Nur der wird als Erwachsener richtig Musik in seinem Heim mit seiner Familie machen können, der es frühzeitig gelernt hat. Ein Instrument kann man nicht von heute auf morgen beherrschen, Jahre sind dazu nötig. Wenn erst die Finger steif geworden sind, ist es zu spät dazu. Man kann als Erwachsener Sprachen lernen und alle mögliche Wissenschaften, man kann fahren und fliegen lernen, schwimmen und boxen, aber das Geigenpiel oder das Klavierpiel muß man in jungen Jahren beginnen, da hilft nichts. Ein Appell an die deutschen Eltern!

Niemand wird bei einer kleinen Hausmusik die Ansprüche stellen, die im Konzertsaal am Platz sind, niemand soll virtuose Leistungen erwarten und ein schiefes Gesicht ziehen, wenn mal eine Passage daneben glückt. Ein Großteil der Musikliteratur wird dem Berufsmusiker vorbehalten bleiben wegen der außerordentlichen technischen Anforderungen. Aber es bleibt viel, unjagbar viel übrig, reinste, beste und herrliche Musik, die nach der technischen

Seite hin nur Durchschnittsanforderungen stellt und trotzdem auch den verwöhntesten Geschmack befriedigt.

So bleibt die Wiederbelebung der deutschen Hausmusik eine der vornehmsten kulturellen Aufgaben unserer Zeit. Denn, wie Dr. Goebbels sagt, „das deutsche Haus und die deutsche Familie sind die Keimzellen des Musiklebens“.

Carl Maria von Weber-Abend.

Das Hindenburg-Realgymnasium lud auf gestern Abend zu einem Carl Maria v. Weber-Abend in die Aula der Anstalt ein. Recht zahlreich wurde der Einladung Folge geleistet. Der Leiter der Schule, Herr Direktor Bissinger, entbot zu Beginn der Feierstunde den erschienenen Gästen seinen herzlichsten Willkommgruß und hob dann auf die Pflege der Hausmusik ab.

Für den Abend war eine abwechslungsreiche Spielfolge von Tonhörfolgen Carl Maria v. Webers aufgestellt worden; die Vorträge standen unter Leitung von Herrn Musiklehrer Achtmann. Das Schülerorchester leitete mit „Sonatenjah“ ein; dann wechselten Chöre und Lieder (darunter die bekannten „Gebet vor der Schlacht“, „Im Wald“, „Schwertlied“, „Lühows wilde Jagd“) mit instrumentalen Darbietungen (u. a. Aufforderung zum Tanz für Orchester, Polacca brillante für Klavier, Sonate für Klavier und Violine). Herr Musiklehrer Achtmann zeichnete in kurzen Strichen ein Lebensbild Carl Maria v. Webers, der vor 150 Jahren, am 18. Dezember 1786, in Eutin das Licht der Welt erblickte. Er schilderte seine Jugendzeit im Elternhaus und sein eigenes musikalisches Wirken, seine Erfolge, die ihn schließlich zu einem der ersten deutschen Komponisten erhoben. Die deutsche Oper kam durch ihn zur Blüte. Der „Freischütz“, ein echtes deutsches Werk, ist unermesslich. Webers Lieder aus der Zeit der Freiheitskriege werden heute noch überall gesungen. Webers Schriften geben seinen Charakter, sein tiefes Gemüt und sein ritterliches Wesen wieder. Zum Schluß des Abends wurde der „Jägerchor“ mit Orchesterbegleitung gesungen. Die Zuhörer waren über das Gebotene recht erfreut und zeigten sich sehr dankbar, mit besonders großem Beifall wurde der letztgenannte Schlußchor aufgenommen, der wiederholt werden mußte.

Für morgen Sonntag hat die Musikschule Reichle hier einen Hausmusikabend angefangt.

Achtung!

Morgen Sonntag, den 13. Dezember Eintopfsontag.

Wieder versammelt sich das deutsche Volk am Ehrentisch der Nation!

Durch fühlbares Opfer beweisen wir unsere Verbundenheit mit unseren noleidenden Volksgenossen.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß sich am Samstagabend mit dem Ein sammeln der Eintopfopfer begonnen werden kann.

merhin noch einen beachtlichen Mittelplatz einnimmt. Für uns Ettlinger ist dieses Spiel eine Begegnung von weittragender Bedeutung. Es ist ein Heimspiel und bei solchen haben wir keine Punkte zu vergeben. Wir müssen uns aber dessen bewusst sein, daß Pforzheim in der Tabelle den nächsten Platz hinter uns einnimmt und auf alle Fälle zu einem Sieg kommen will, der ihr den Weg in die Spitzengruppe bahnt. Pforzheim tritt nach sicherer Information in starker Besetzung an und verlangt daher von Ettlingen Hergabe des ganzen Könnens. Wir wissen, daß unsere Mannschaft in der Lage ist, einem Gegner wie Pforzheim die Waage zu halten, und wir verlangen nicht zu viel, wenn wir mit einem Siege rechnen. Heimische Umgebung, gewohnte Platzverhältnisse und der starke Rückhalt unserer treuen Anhänger, muß uns einen Sieg bringen.

Zu diesem bedeutsamen Spiel für die weitere Platzierung unserer Mannschaft laden wir alle Sportfreunde herzlichst ein. Unsere Pforzheimer Freunde kommen mit einem starken Aufgebot und das heißt, daß unsere Ettlinger Fußballfreunde alle auf dem Plan sind. Wir behaupten mit Bestimmtheit, daß das kommende Verbandsspiel mit zu den spannendsten und interessantesten Heimspielen in der diesjährigen Runde zählt. Darum muß die Parole für jeden Fußballfreund sein: „Auf zum Sportplatz beim Gaswerk“.

Schneeberichte.

Feldberg: heiter, —2, 45 cm, verharzt, Ski sehr gut.
Walden: heiter, —1, 30 cm, lüdenhaft; Sport gut.
Hintergarten: bewölkt, —3, 15 cm, Pulver, Sport gut.
Hornisgrinde: heiter, 0 Grad, 40 cm, verharzt, Ski gut.
Untermarkt: heiter, —1, 40 cm, verharzt, Ski gut.
Dobel-Herrnals: bewölkt, —1, 12—15 cm, Kodel gut, Ski beschränkt.

Das Wetter von morgen.

In der Richtung wechselnde Winde, Frühnebel, stellenweise leicht aufheiternd, zum Teil auch bewölkt, meist trocken, leichter Nachtfrost. Temperaturen tagsüber leicht ansteigend, aber meist um 0 Grad liegend.
Barometerstand: 750 m/m (Regen oder Wind).
Thermometerstand (heute 7 Uhr): 2 Grad unter Null.

Gottesdienst-Ordnungen.

Katholische Pfarrgemeinde.

Herz-Jesu-Pfarrei.

Samstag, nachm. von 3—5 Uhr Beichtgelegenheit für die Mädchen; von 5—7 Uhr für die Knaben; 6 Uhr Salveandacht. 8 Uhr Adventsbeicht für Erwachsene.

3. Adventssonntag.

6 Uhr: hl. Messe mit Austeilung der hl. Kommunion.
7 Uhr: Frühmesse mit Weihnachtsgemeinschaft der Kinder.
9 Uhr: Predigt und Amt.
11 Uhr: Deutsche Singmesse mit Predigt.
12 Uhr: Christenlehre für die Mädchen.
2 Uhr: Adventsandacht.
3 Uhr: Versammlung des 3. Ordens mit Vortrag und Andacht am Franziskusaltar.

St. Martins-Kuratie.

Samstag: nachm. 3—4½ Uhr für die Mädchen, 5—6 Uhr für die Knaben, 6—7 Uhr und 8 Uhr allgemeine Beichtgelegenheit.

3. Adventssonntag.

6 Uhr: Beichtgelegenheit.
7 Uhr: hl. Kommunion.
7 Uhr: Frühmesse mit Anspr. und gem. Schülerkomm.
8 Uhr: hl. Kommunion.
9 Uhr: Predigt und Amt.
11 Uhr: Christenlehre für die Mädchen.
2 Uhr: Herz-Jesu-Andacht mit Segen.
5 Uhr: Feierl. Eröffnung des Erstkommunionunterrichts.

Spinnerei.

Sonntag, 13. Dez.: 8 Uhr Singmesse mit Ansprache.

Ettlingenweier. Sonntag: 7 Uhr Frühmesse; Adventskommunion für alle Männer und Jungmänner; 9,30 Uhr Predigt und Amt; darnach Christenlehre für die Mädchen; 1,30 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Malsch. Sonntag: 7 Uhr Frühmesse mit Adventskommunion der Christenlehrepflichtigen; 9 Uhr Gemeinschaftsmesse; 10,45 Uhr Schülermesse; 1,30 Uhr Adventsandacht; 7 Uhr Versammlung der Jungfrauen-Kongregation.

Wallfahrtskirche Moosbrunn. Sonntag: ab 6 Uhr Beicht; 7,30 Uhr Frühmesse; 9,30 Uhr Predigt und Amt; 1,30 Uhr Christenlehre; 2 Uhr Segensandacht. Freitag: 9,30 Uhr Wallfahrts-Gottesdienst mit Segen, zuvor Beicht.

Böfersbach. Sonntag: 8 Uhr Frühmesse; 9 Uhr: Hauptgottesdienst; 1 Uhr Christenlehre und Corporis-Bruderschaft.

Evangelische Pfarrgemeinde.

3. Advent.

9,30 Uhr: Hauptgottesdienst (Text: 1. Mose 3, 14—15).
10,45 Uhr: Christenlehre und Kindergottesdienst.
3,00 Uhr: Bibelstunde.
Donnerstag: 8 Uhr Nachgottesdienst (Gemeindehaus) und Bibelstunde (Spinnerei).

Neuapostolische Gemeinde.

Sonntag:

Vorm. 10 Uhr. Nachm. 3½ Uhr.
Donnerstag abend 8 Uhr.



Kaufhaus Schneider

Badische Nachrichten.

Triberg, 11. Dez. (Abkürzung von Gesteinsmassen.) Die Reichsbahndirektion Karlsruhe teilt mit: Am Donnerstag, 10. Dezember 1936, gegen 21 Uhr stürzten während der Umbauarbeiten am oberen Eingang des Niederwasser-Tunnels an der Schwarzwaldbahn zwischen Hornberg und Triberg etwa 250 cbm Felsgestein auf das Gleis. Getötet wurde niemand. Zwei Arbeiter des Bauunternehmers wurden leicht verletzt. Der Eisenbahnverkehr ist durch das Vorkommnis zeitweise unterbrochen. Der Personenverkehr wird durch Kraftwagen zwischen Triberg und Hornberg aufrecht erhalten. Zwischen Hornberg und Offenburg sowie zwischen Triberg und Singen ist Pendelverkehr eingerichtet. Der durchgehende Güterverkehr wird umgeleitet. Die Störung wird voraussichtlich im Laufe des Freitags behoben sein.

(Pforzheim, 11. Dez. (Bei einem Kellerbrand verunglückt.) Am Donnerstagnachmittag brach in einem mit altem Gerümpel angefüllten Keller eines Fabrikgebäudes in der Westlichen Karl-Friedrichstraße aus bisher nicht geklärter Ursache Feuer aus. Der im Keller beschäftigte ledige 27 Jahre alte Armin Burkhardt vermochte sich noch rechtzeitig durchs Kellerfenster zu retten, erlitt aber bei der schnellen Verbreitung des Feuers erhebliche Brandwunden, die seine Aufnahme ins Krankenhaus notwendig machten.



Ein Film aus dem verschneiten Schwarzwald wird heute und die folgenden Tage im Uli gezeigt. Er betitelt sich „Die Drei um Christine“. Der Film spielt im Schwarzwald und erzählt die Geschichte der kleinen, lebenslustigen Lehrerin Christine Viehler, die in dem Dirigenten Eggert einen Partner fürs Leben findet. Der tiefverschneite Schwarzwald ist ein herrlicher, ungekünstelter Rahmen zum Film. In den Hauptrollen Maria Abergast, Hans Söhner, Fritz Kampers und Gustav Waldau.

Schiffabend. Groß ist heute die Gemeinde der Schiffläufer; zahlreich war daher auch der Besuch des gestrigen Filmabends des Schiffclubs im „Engel“. Zuerst lief ein kleiner Film, in dem Anfänger die weiße Kunst gelehrt wurde. Der Vereinsführer richtete alsdann an die Anwesenden einige Worte. Er forderte sie auf, den schönen Schiffsport noch mehr zum Volkssport zu machen, sich in den Dienst der Förderung unseres Führers „Jeder Deutsche betreibe Leibesübungen“ zu stellen und fleißig zu werben. Der folgende Film von der Durchquerung der Dextaler Alpen kann wirklich als hervorragend bezeichnet werden. Erst kam der Aufstieg, schwer bepackt von der Talstation zur Hütte. Von hier aus wurden verschiedene Gipfel der Dextaler Alpengruppe bestiegen. Mancher Gast mußte zu Fuß mit Steigeisen überquert werden. Herrliche Hochgebirgsbilder zogen am Auge vorüber. Zuletzt bekamen wir noch einen Wetterumschwung zu sehen. Gipfelrauch (aufwirbelnder Gratschnee) und aufsteigende Wolken zeigten ihn an. Schneidige Abfahrten über weite Hänge und Gletscher im aufwirbelnden Pulverschnee ließen das Herz jedes Schiffläufers höher schlagen. Ein heiterer Film: „Schiffläuter im Neuschnee“ beschloß den Abend. Bei unterhaltender Musik der Hauskapelle blieb die Schigilde noch lange gemütlich beieinander. Und nun auf in die weiße Welt!

Ettlinger Handball.

Das Spiel der 1. Mannschaft vom T.V. 1847 Ettlingen gegen Ostersheim findet in Ostersheim statt. Voraussichtlich wird eine auswärtige Zeitung, daß das Spiel in Ettlingen sei. Es spielt also morgen hier nur die Jugend auf der Jahnwiese.

Ettlinger Fußball.

Der VfB. Pforzheim kommt!

Der morgige Sonntag bringt uns zum ersten Nachzudenpiel den Verein für Rasenspiele Pforzheim. Wir erwarten in diesem Verein eine Mannschaft, die nach einem glücklichen Start in den Verbandsspielen gegen Schluß der Vorrunde etwas zurückgefallen ist, aber im-



Der neue TELEFUNKEN Jahrgang

erschließt Ihnen mit jedem seiner sechs Empfangsgeräte eine Welt voll Musik. Das treffende Beispiel: Telefunker T623Wu.GW, das 3-Röhren-Musikinstrument der Rundfunktechnik für RM 225,- bzw. 248,-. Seine Vorzüge sind der musiktreue Hochwirkungsgrad-Lautsprecher, die 9-kHz-Sperre gegen Überlagerungstöne, die 75-Sender-Skala und die vereinfachte Bedienungsweise. Ihr nächster Rundfunkhändler erwartet Sie zur unverbindlichen Vorführung!

Radio-Anselment, Ettlingen, Leopoldstr. 9 - - - Fernruf 306

Neuer deutscher Schritt in Moskau

Gegen die Verhaftung deutscher Staatsangehöriger.

Berlin, 11. Dez. Der deutsche Botschafter in Moskau, Graf von der Schulenburg, suchte dieser Tage erneut den Vizekonsul für Auswärtige Angelegenheiten, Litwinow, auf und brachte wiederum die Verhaftung deutscher Reichsangehöriger in der Sowjetunion zur Sprache. Herr Litwinow-Finkelstein war nicht in der Lage, nähere Angaben über die den Verhafteten im einzelnen zur Last gelegten strafbaren Handlungen und über den Stand des schwebenden Untersuchungsverfahrens zu machen.

Winter-Sonnenwendfeier der SA. Reichssendung am 21. Dezember.

Berlin, 11. Dez. Die Nationalsozialistische Partei-korrespondenz meldet:

Die SA, die gerade in den letzten Monaten mit einer großen Veranstaltungsreihe „Kampfdichter lesen aus eigenen Werken“ in ganz Deutschland an die breite Öffentlichkeit getreten ist, hat auch mit revolutionärem Gestaltungswillen die Formung des altdeutschen Lichtfestes der Winter-Sonnenwende in Angriff genommen.

Außer den in allen Standorten der SA gemeinsam mit den Werkstätten stattfindenden Feiern am flammenden Holzstoß in der Nacht des 20. Dezember, woran sich die gesamte Bevölkerung beteiligen wird, bringt die Oberste SA-Führung in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis der SA am Tage des Sonnenwendfestes, dem 21. Dezember, eine Rundfunkfeier über alle deutschen Sender. Die von SA-Standartenführer Gerhard Schumann geschriebene Dichtung, die der Musikreferent der Obersten SA-Führung vertonte, wird nicht, wie ursprünglich vorgesehen, um 21 Uhr gebracht, sondern um 23 Uhr sich an die Volksgenossen in allen Gauen wenden.

Blasmusik bei der Luftwaffe.

Berlin, 8. Dez. Das Reichsluftfahrtministerium hat im Zuge seiner Bestrebungen, die Blasmusik, die im heutigen Musikleben einen breiten Raum einnimmt, zu fördern, einigen jüngeren anerkannten Komponisten Aufträge zur Schaffung von Originalblasmusikwerten für die Luftwaffe erteilt.

Konferenz der baltischen Staaten.

In Riga trafen der litauische Außenminister Bogoratis und der estländische Außenminister J. Akel in Begleitung leitender Beamter ihrer Ministeriums ein. Sie nahmen an der Konferenz der Außenminister der baltischen Staaten teil. Einzelheiten über den Gegenstand der Besprechungen, die planmäßig auf Grund der Verträge über der „Baltische Entente“ anberaunt wurden, sind bisher noch nicht bekannt.

Das verschollene Wasserflugzeug des Fliegers Mermoz gesichtet?

Paris, 12. Dez. Das Flugzeug des französischen Fliegers Mermoz, der mit vier Begleitern an Bord eines Wasserflugzeuges der französischen Luftfahrtgesellschaft „Air France“ auf dem Fluge von Dakar nach Natal seit Montag spurlos verschwunden war, ist nach einer in den späten Abendstunden des Freitags aus Rio de Janeiro in Paris eingetroffenen Meldung aufgefunden worden. Der Apparat Mermoz' schwimmt etwa 120 Seemeilen von dem Felsen St. Pierre et St. Paul unweit von Fernando Noronha entfernt. Von Rio de Janeiro ist sofort Hilfe entsandt worden. Eine Bestätigung, daß die Flieger selbst geborgen seien, liegt aber noch nicht vor.

Mit dem Hute in der Hand....

Kleve, 11. Dez. Etwas ganz Besonderes hatte sich der Vorsteher einer hiesigen Behörde ausgedacht, um seine Beamten zu etwas größerer Pünktlichkeit zu erziehen und gleichzeitig damit einen guten Zweck zu erfüllen. Zwei Minuten vor Beginn der Dienstzeit stellte er sich am Eingang des Dienstgebäudes auf, um jedem einzelnen seinen Morgengruß zu entbieten. Bei den vielen Nachzügern gab es recht verduzte Gesichter, doch wurden sie nicht mit einem Donnerwetter empfangen, sondern mit einem höflich gelächelten Hut und der freundlichen Aufforderung, dahinein eine Spende für das Winterhilfswerk zu entrichten. Der hohe Chef braucht kein zweites Mal an der Türe zu stehen.

Blutige Streikunruhen in Pennsylvania.

Newyork, 12. Dez. Vor der Schiffsverft in Chester (Pennsylvania) kam es zu heftigen Zusammenstößen zwischen Arbeitswilligen und Streikenden. Die arbeitswilligen Werftarbeiter versuchten, die Kette der Streikposten zu durchbrechen, um die Arbeit wieder aufnehmen zu können. Mehrere tausend Streikende stellten sich ihnen jedoch entgegen. Bei den Zusammenstößen wurden ein Mann getötet und 40 verletzt. Die Polizei konnte die Ordnung erst wieder herstellen, nachdem sie Tränengasbomben geworfen hatte.

Riesenbrand auf den Transkaspischen Erdölfeldern.

Moskau, 12. Dez. Auf den Erdölfeldern des Transkaspischen Naphtatrustes „Embanest“ in der Sowjetrepublik Kasachstan brach, wie jetzt aus Gutjew gemeldet wird, ein Riesenfeuer aus, das bis jetzt noch nicht gelöscht werden konnte. Aus einem Bohrloch, das sich inmitten der Naphtafelder befindet, schoß plötzlich aus 800 Meter Tiefe eine Gasfontäne und dann ein Naphtastrudel mit gewaltiger Kraft empor. Durch die Wucht des ausströmenden Erdöls wurde die Stromanlage beschädigt, so daß infolge Kurzschlusses sofort Feuer ausbrach, das sich schnell ausdehnte. Der 40 Meter hohe Bohrturm stürzte ein. Da die Werkfeuerwehr dem Riesenbrand machtlos gegenüberstand, wurden sämtliche Wehren der benachbarten Indu-

Rundfunk-Programme

Reichssender Stuttgart

Jeden Werktag wiederkehrende Programm-Nummern: 6 Choral, Zeit, Wetter, Gymnastik; 6.30 Frühkonzert; 7 Frühnachrichten; 8 Wasserstandsmeldungen; 8.05 Wetter, Bauernfunk; 8.10 Gymnastik; 8.30 Musikalische Frühstücks-pause; 9.4 Sendepause; 11.30 Für dich, Bauer; 12 Mittag-konzert; 13 Zeit, Wetter, Nachrichten; 13.15 Mittags-konzert; 14 Allerlei von Zwei bis Drei; 15 Sendepause; 16 Nachmittagskonzert; 20 Nachrichten; 22 Zeit, Nachrichten, Wetter. Sport: 24 Nachtkonzert.

Sonntag, 13. Dezember:

6 Sinfoniekonzert; 8 Zeit, Wetter; 8.05 Gymnastik; 8.25 Bauer, hör zu; 8.45 Sendepause; 9 Kath. Morgenfeier; 9.30 Sendepause; 10 Morgenfeier der SJ; 10.30 Nach des Alltags Plag, kommt der Seele Feiertag; 11.30 Bachantate; 12 Musik am Mittag; 13 Kleines Kapitel der Zeit; 13.15 Musik am Mittag; 13.50 Zehn Minuten Erzeugungs-schlacht; 14 Rindertunde; 14.45 Aus Läden und Werkstatt; 15 Musikalische Lederbissen zur Kaffeestunde; 15.30 Chor-gesang; 16 Sonntagnachmittag aus Saarbrücken; 18 Aleman-nische Welt; 18.30 Parlez vous francais? Do you speak english? Viertelstunde Tanzmusik auf Schallplatten; 18.45 Sport; 19 Prinz Ligojans Brautfahrt, Märchen von Andersen; 20 Wie es euch gefällt, buntes Konzert; 21.30 Trio F-dur Werk 12 Nr. 1 von J. N. Hummel; 22 Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport; 22.30 Wir bitten zum Tanz; 24 Nach-musik.

Montag, 14. Dezember:

9.30 Weihnachtliches Modegeschäft; 10 Waldwinter. Hör-

folge vom Lebenskampf des Wildes; 10.30 Sendepause; 17.40 Der Brand im Hugelwald, Gedicht; 18 Zur Unter-haltung; 19 An jenem Tag... Aufriß aus dem Leben Heinrich Marjahn's, anlässlich seines 75. Todestages; 19.45 Deutschland baut auf; 20.10 Zauber der Stimme; 20.50 Balladen; 22.30 Badische Kompositionen; 23.15 Nachtmusik.

Dienstag, 15. Dezember:

9.30 Münchener Bilderbogen auf dem Weihnachtstisch unserer Großeltern; 10 Runen und Raunen in weißen Näch-ten, Hörfolge; 10.30 Englisch; 11 Sendepause; 15.15 Von Blumen und Tieren; 17.40 Stätten der Dichtung in Schwab-en; 18 Musik zum Feierabend; 19 Zum Abend, Volkslie-derduette; 19.15 Drum grüß ich dich mein Badner Land; 19.45 Schwesterannahms dringend notwendig; 20.10 Söh-ten und Abfäße, Hörspiel; 21.30 Bunte Volksmusik; 22.20 Politische Zeitungschau; 22.40 Tanz- und Volksmusik.

Mittwoch, 16. Dezember:

9.30 Unsere Kinder helfen im Haushalt; 10 Kampf und Sieg, Carl Maria von Weber zum Gedächtnis seines 150. Todestages; 10.30 Sendepause; 15.30 Von Seefen, die ausreifen wollten, und warum sie es nicht taten, frohes Jung-mädelspiel; 17.45 Tiere im Winterschlaf, naturkundliches Ge-spräch; 18 Unser singendes, klingendes Frankfurt; 19 Die goldene Kugel, Hörspiel; 19.45 Wie behandelst du deine Bücher?; 20.15 Stunde der jungen Nation; 20.45 Schubert-Zyklus; 22.15 Triebstoffe des Lebens; 22.30 Tanz- und Unterhaltungsmusik.

Bilder u. Rahmen - Neuvorgoldung aller Rahmen
KUNSTHANDLUNG GERBER
KARLSRUHE, Kaiserpassage 8, Telefon 5081

Gut und billig
kaufen Sie in großer Auswahl!



Reißverschlusstaschen
Damentaschen
Lederkoffer
Handkoffer
Schulranzen
Schülermappen
Aktenmappen
Musikmappen
Necessaires
Schreibmappen

sowie sämtliche Lederwaren und Reiseartikel

G. Dischinger

Karlsruhe, Kaiserstrasse 105
zwischen Adler- und Kronenstrasse — Fernruf 2618
Stets Eingang von Neuheiten!!!!

Unfall-Anzeigen

Die vorgeschriebenen gelben Vordrucke zur Anmeldung aller Unfälle bei der Berufsgenossenschaft sind vorrätig in der

Buch- u. Steindruckerei
R. Barth, Ettlingen

Zeitung
galan-
fabri-gewerke!

Kravatten

in bekannt schöner, reicher Auswahl

Hemden
Nachthemden
Schlafanzüge

jeder Art und Preislage
bei

Berta Baer Karlsruhe
Kaiserstr. 96

Strickwesten - Pullover

Strickkleider im Spezialgeschäft
Baitsch & Zircher, K'ruhe, Kaiserstr. 112

Pelze

elegant &
kleidsam
tadellos
verarbeitet
& in jeder
Preislage



bei
OTTO BRAUN

Kürschnermeister
Karlsruhe, Kaisersir. 38
Haltestelle Kronenstrasse

strien herbeigerufen. An den Löscharbeiten nehmen ins-gesamt 700 Personen teil.

Am den Brand einigermassen auf seinen Herd zu be-schränken, wurde rund um den lichterloh brennenden Krater ein 4 Meter hoher Erdwall aufgeschüttet. Man hat ferner einen 8 Tonnen schweren Metalldebel herbeige-schafft, mit dem man die Kratermündung zu schließen hofft, um das Feuer endgültig zu löschen.

Norwegischer Dampfer mit 200 Tonnen Kriegsmaterial aus Marseille ausgelaufen.

Paris, 11. Dez. Der norwegische Dampfer „Lind-gand“, der seit acht Tagen vor Marseille vor Anker lag, ist mit einer Ladung von 200 Tonnen Kriegsmaterial in See gegangen. Nach den Bordpapieren soll die „Lind-gand“ angeblich nach dem mexikanischen Hafen Veracruz fahren.

Sechs Tote bei einem Einsturzunfall in Grafing.

Grafing, 11. Dez. In Grafing ereignete sich am Don-nerstag ein schweres Einsturzunfall, bei dem fünf Arbei-

ter und eine Hilfsarbeiterin ums Leben kamen.

Am Markt von Grafing wollte eine Brauerei ihren Keller vertiefen lassen. Während der Bauarbeiten zeigten sich im Gewölbe starke Risse. Der Baumeister gab so-fort Auftrag, den Keller zu verlassen, als ihn ein Arbeiter auf die Risse aufmerksam machte. In dem Augenblick, in dem die Arbeiter den Keller verlassen wollten, stürzte das Gewölbe ein und begrub acht Personen unter sich.

An den Bergungsarbeiten beteiligten sich außer der Feuerwehr auch der Reichsarbeitsdienst und Münchener Pioniere. Zwei verschüttete Arbeiter konnten — der eine nach vierstündiger Arbeit — lebend geborgen werden. Die übrigen müssen nach Ansicht der Sachverständigen aufgegeben werden. Zurzeit wird nach an der Bergung des Toten gearbeitet.

Zur Linderung der ersten Not hat der Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Ley, für die Hinterbliebenen der ums Leben gekommenen Arbeiter 5000 M gestiftet. Der bayerische Ministerpräsident Siebert spendete 2000 M. Von der Stiftung „Opfer der Arbeit“ gingen 5000 M ein.

Roland ist gerüstet!

Eine große Weihnachtsauswahl „Roland-herren-schuhe“ steht für Sie bereit!



Karlsruhe

Sonntag, den 13. und 20. Dezember, von 1—7 Uhr geöffnet

Kaiserstraße 108

FAMILIEN-NACHRICHTEN

Woll-Decken Stepp-Decken
Deck-Betten Kissen
Betten-Erkel
Karlsruhe, Kaiserstraße 141
Ehestandsdarlehen werden in Zahlung genommen

Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke
in Silber und versilberten Schalen, Kristall u. Bestecke, Tisch-, Wand- u. Hausuhren zu zeitgemäßen Preisen bei
C. Reinhold Sohn
Inhaber: Frau H. Koch Witwe
Karlsruhe, Kaiserstr. 161
Eigene Werkstätte für Reparaturen jeder Art.

Schlafzimmer
elegante, moderne Formen, jeglicher Größe, finden Sie in reichhaltiger Auswahl
sehr preiswert
bei
Carl Thome & Cie.
Karlsruhe, Herrenstr. 23
gegenüber Drogerie Roth
Ehestands-Darlehen.

Photo-Atelier und -Handlung
E. O. Drucke
vormals Franz Becker
Aufnahmen bei jeder Witterung.
bei der Post Fernruf 276

Das Tafelbesteck
ist in jedem Haushalt so notwendig wie irgend etwas. Dabei ist wichtig, daß es viele, viele Jahre hält, denn damit sind Sie zweifellos besser bedient u. Sie haben sparsam eingekauft, Gertie zeigen wir Ihnen unsere sehr reichhaltige Auswahl.
Emil Karcher, Stahlwarengesch.
ETTLINGEN
Eigene Reparaturwerkstätte und Schleiferei.

Stoffe zum Weihnachtsfest
gute Qualitäten, billige Preise
Damenstoffe, Seidenstoffe, Wäschestoffe, Aussteuerartikel, Kamelhaardecken, Herrenanzugstoffe
Braunagel Karlsruhe, Lammstraße 6
Ecke Kaiserstraße

Sehr schöne naturlasert mit Tisch und Stühlen zu Rm. **170.-**
auch **Schlafzimmer** finden Sie immer preiswert im
Passage-Möbelhaus E. Schweitzer
Karlsruhe i. B. Passage 3-7
10 Schaufenster Ehestandsdarlehen

Villingen Kirner & Co.
Karlsruhe
Tel. 1175 · Seit 1792
Keramik Glas Porzellan Kristall

Fahrräder Nähmaschinen
Radio versenktbar
Ehestands-Darlehen und Kinder-Beihilfs-Scheine werden in Zahlung genommen.

Eheaufgebote für Stadt u. Bezirk
Ettlingen:
Kaufmann Oswald Schneider, Pulbergarten 19
und Gertrud Hablitzel, Oberndorf a. N.
Polsterer Wilhelm Steuer, Birkenweg 25
und Frieda Schweitzer, Klosterstraße 8.
Studienassessor Dr. Karl Eidel, Freiburg, Hansjakobstraße 39
und Maria Overmann, Stadt Rheine, Horst Weislering 9.

Dreyfuss & Siegel
Das Haus für
Möbelstoffe · Teppiche · Gardinen
Karlsruhe i. B. Kaiserstraße 197

Ehenrot:
Stefan Krämer, Ehenrot
und Martha Mai, Ehenrot.

Pfaffenrot:
Rudolf März, Pfaffenrot,
und Gertrud Hgmann, Pfaffenrot.

Bölkersbach:
Christian Carl Weber, Unteroffizier, Heilbronn,
und Hilda Dohs, Bölkersbach.

Das Ziel unserer Leistung ist Ihre Zufriedenheit
RADIO-DUFFNER, KARLSRUHE
Markgrafenstraße 51 — beim Rondellplatz — Telefon 6743

Möbel jeder Art
schöne Modelle
billige Preise
Kirrmann
Karlsruhe, Herrenstr. 40

Pelze Jacken · Mäntel · Kragen
kaufen Sie sehr vorteilhaft bei
P. & J. Specht
Karlsruhe, Waldstr. 35
beim Colosseum.

Der Weg -
nach Karlsruhe macht sich bezahlt.
Kinder-Stiefel gef. 23/26 3.95 18/22 2.30
Waterproof Zwisch S. 31/35 7.75 27/30 6.90
Herrenstiefel Kernbox Kernsohl. 40 46 8.90
Warme Hausschuhe 36/42 ab 95 Pfg.
Schuh-Wüstum
Karlsruhe - Werderplatz

Bettfedern, Bettbarchent, Steppdecken, Daunendecken
Schlafdecken
gut und preiswert im Spezialgeschäft
Hede Lorei
KARLSRUHE i. B., Kaiserstraße 241 a
zwischen Hirsch- u. Leopoldstraße
Ratenkauf der Beamtenbank angeschl.
Ehestandsdarl. werden in Zahlung genommen - Kinderbeihilfen

Scholl
WÄSCHE
u. Aussteuer-Artikel für Damen u. Herren
Dora und Mina Scholl
KARLSRUHE, Erbprinzenstraße 2

Den **Esch-Original-Ofen**
Den **Gas-u. Kohlenherd**
VOM
Ofenhaus Kleber
Karlsruhe Akademiestr. 29
Fernruf 2035.

immer schön,
immer gut,
immer billig
bei
MÖBEL
EHRFELD
Karlsruhe, am Rondo-Platz
Ehestandsdarlehen Erbprinzenstr. 1

Wer eine Wohnung sucht oder zu vermieten hat, bedient sich erfolgreich der Kleinanzeige im „Albbloten“.

Den **Brautschleier** von **Otto Hummel**
und **Braufkranz**
Karlsruhe, Kaiserstr.
Ecke Lammstraße

Trauringe moderne Formen
Uhren aller Art und Preislagen
Schmuck stets das Neueste
Bestecke in Silber u. versilbert
UHRMACHER UND JUWELIER
C. Reinhold Sohn
Inh.: Heinrich Koch Ww.
Karlsruhe, Kaiserstr. 161

Kinderbetten
in großer Auswahl alle Größen und modernen Farben bereits ab Rm. 12.-
Stubenwagen ab 7.-
Kinderwagen „23.“ ab 10.-
Klapp-Sportwagen ab 4.50
Kinderstühle mit Einrichtung ab 4.50
Größtes Kinderwagen-Spezialhaus
KARLSRUHE Gundlach Wilhelmstrasse 58
Wilhelmstrasse 58 bei der Augartanstrasse

Möbel **Kompl. Schlafzimmer** eichen mit Nußbaum u. Polsterstühle ab **320 RM.**
Küchen komplett . . . ab **140 RM.**
Wohnzimmer
Sigmund, Karlsruhe, Kronenstraße 17 a
(Ehestandsdarlehen).

Herde Gasherde **Emil Pfaadt, Ettlingen, Kirchenplatz 7**
Bequeme Teilzahlung

Ein wenig bekannte Lucien

Zum Luciafest am 12. Dezember.

Wer einmal Gelegenheit hatte, in Schweden den Luciafest mitzufeiern, nimmt eine wunderhübsche Erinnerung daran mit. Man versteht es dort wirklich, diesen Tag der Adventszeit ungewöhnlich festlich zu gestalten. Wahrscheinlich geht man von der Bedeutung des Namens Lucia aus, den man von lucens — leuchtend ableitet, und das Luciafest ist so etwas wie ein Lichtfest. In den einzelnen Ortschaften wird eine Luciafrau gewählt, die einen Kranz aus brennenden Kerzen auf dem Kopf trägt, von Haus zu Haus geht und den Männern einen Trunk bringt. In den Familien, die in den Städten wohnen, ist eine der Töchter des Hauses die Luciafrau, die sich mit dem Lichterkranz krönt und dann am Morgen allen männlichen Familienmitgliedern, sowie den Gästen das Frühstück ans Bett bringt. Ein schwedisches Lichterfest wird in jedem Jahre auch in Berlin von der schwedischen Kolonie begangen, ein Zeichen, wie eingewurzelt der alte Brauch im schwedischen Gemüt ist. In Schweden muß der Luciafest durch Schmaus- sen und Trinken reichlich gefeiert werden, — dann soll die nächste Ernte wohlgeraten.

Das Gedächtnis an die Heilige Lucia wird aber auch in Deutschland an vielen Orten festlich begangen. Man erinnert sich dabei der grausamen, ergreifenden Legende, die von dieser heiligen Frau erzählt wird; sie war sehr schön. Ein Heide verliebte sich in ihre Augen und besang diese Augen in leidenschaftlichen Liedern. Da ließ sich Lucia ihre Augen ausreißen, weil sie die Liebe eines Heiden

erregt hatten und ließ sie ihm auf einer Schale überbringen.

Der Luciafest galt in früheren Zeiten, ehe im Jahre 1582 der gregorianische Kalender eingeführt wurde, als der kürzeste Tag des Jahres. In Tirol sagte man noch im vorigen Jahrhundert: St. Luzen macht den Tag stuken. In Schlesien rechnete man die Zwölfnächte nicht, wie überall sonst, vom Weihnachtstage bis zum Dreikönigstage, sondern vom Luciafest bis Weihnachten.

Während in manchen Gegenden die Heilige Lucia ausgesprochen eine Freude- und Glücksbringerin ist, sieht man in anderen eine Dämonin in ihr, vor der man sich und sein Eigentum durch Zaubersprüche schützen muß. Am Luciaabend darf zum Beispiel nicht gesponnen werden, da Lucia und ihre Begleiterinnen in dieser Nacht Spindel und Garn zerstören würden. Im Böhmerwald nimmt die Furcht vor der Lucia eine geradezu schreckliche Form an. Die Kinder glauben nämlich, daß die Luciafrau ihnen, wenn sie ungehorsam und ungezogen sind, den Bauch aufschlägt und Stroh und Kieselsteine hineintut. In Böhmen verkleiden sich die Burschen am Luciaabend auch als alte Weiber und legen eine Vogelmaske mit großem Schnabel an; auch ein Bettuch legen sie um und setzen dazu Hörner auf, um auf diese Weise den nötigen Schrecken zu verbreiten. In der Gegend von Meran schneidet man am Luciafest Kirzchenzweige, die man in die Stuben stellt, in der Hoffnung, daß sie zu Weihnachten blühen werden. In

Niederösterreich geht die Hausfrau in der Luciafest mit den Mädchen und Kindern durch das ganze Haus und räumt es aus; auch die Ställe und Scheunen dürfen nicht vergessen werden. Beim Zubettgehen muß man mit dem linken Fuß ein Kreuz machen, damit keine Heze zum Bett heranschleichen kann.

Die Burschen legen sich in der Luciafest gern auf einen Heuboden oder sonst in ein Versteck und warten, weil sich um Mitternacht der Luciafest zeigen soll, der über den verschiedenen Häusern verschiedene Gestalt annimmt. Schläft aber ein Bursche, der den Luciafest sehen will, in der Wartezeit ein, so rächt sich die Heilige Lucia an ihm, indem sie ihn mit Krankheit und anderem Unglück bestraft.

Mancherlei Gebräuche umgeben diesen Luciafest — und wenn wir ihnen auf den Grund gehen, finden wir in ihnen sicherlich manchen Zusammenhang mit den Gebräuchen, die einstmal unsere deutschen Ahnen in diesen Tagen vor der Winterjohannisnacht übten und die, wenn auch in etwas veränderter Gestalt, sich als uraltes Erbgut bis in unsere Tage erhalten haben. S. L.

Feinster Riempp-Kaffee
auch in 1/4 - kg - Geschenk - Dosen
Riempp-Weine und Spirituosen
bestgepflegt u. sehr preiswert, erhältl. in einschl. Geschäften
Christian Riempp, Karlsruhe i. B., Kronenstr. 38 Fernsprecher 168 und 169

Für die Weihnachts-Bäckerei haben wir alle Zutaten in bester Qualität vorrätig!

Wir bitten unsere Mitglieder, zum Einkauf soweit als möglich die Vormittags-Stunden zu benutzen!
Sie kaufen in Ruhe und werden gut bedient!
Warenabgabe nur an Mitglieder



Verbrauchergenossenschaft Karlsruhe e. G. m. b. H.

Aufnahme kostenlos! — Beitrittserklärungen in allen Verteilungsstellen erhältlich!



1886 **50** Jahre 1936

Otto Kiffel - Ettlingen

Gemütlich ist der Feierabend wenn Sie mollig warme Hauschuhe von Kiffel tragen!

Sonntag abend „Hirsch“, oberer Saal, 20 Uhr
Unkostenbeitrag 30 Pfennig.
Musikschule Franz Reichle **Deutsche Hausmusik**

Schenke Schmuck
modern u. antiker Art, für jeden Geschmack, in jed. Preislage

Trauringe massiv Gold Bestecke erstkl. Fabrikate
Armbanduhren, Tafelgeräte
Stets Gelegenheitskäufe in Brillantschmuck

Frieda Kamphues
Karlsruhe, Kaiserstr. 122, Eing. Waldstr. gegenüb. Kaffee Museum

Schenkt Lederwaren

Die geschmackvolle und preiswerte Damentasche in Volleder von Mk. 2.- an bis zur feinsten Ausführung

Die praktische Reißverschlusstasche in prima Vollrindleder, v. Mk. 3.- an bis zur feinsten Ausführung
Geldbeutel - Brieftaschen - Schreibmappen - Aktenmappen - Schulmappen - Schulranzen

Koffer-Müller
Karlsruhe i. B., Waldstraße 45

Pferde-Teppiche
per Stück RM. 7.- 6.50 5.- 4.- 3.- 1.80 1.-
Große Auswahl!

Kamelhaardecken

Arthur Baer

Karlsruhe, Kaiserstr. 193
Verkaufsräume nur 1 Treppe hoch.
Am Sonntag den 13. und 20. Dezember von 1-7 Uhr geöffnet.

Immer wieder begehrte **Weihnachts-Geschenke**

Teppiche, Bettvorlagen
Bettumrandungen, Brücken
Reise- und Autodecken, Läuferstoffe
Tisch- und Diwandecken, Wandbehänge
Kokosläufer in großer Auswahl u. preiswert
Ehstandsdar., Kinderbeihilfen werden in Zahlung gen.

Teppichhaus **Kaufmann**
Ritterstraße 5
Karlsruhe.

— Ständige Ausstellung in 8 Schaufenstern. —

Sonntag Nachmittag ab 4 Uhr
Unterhaltungs-Konzert
Gute warme und kalte Speisen.
Luz, zum „Ritter“.

Kriegerkameradschaft 1856
Ettlingen
Einladung

Die Kriegerkameradschaft 1856 hält am Sonntag, den 13. Dez., nachmittags 3/3 Uhr im Gasthaus 3. „Gärten „Hof“ einen Kameradschafts-Appell ab, wozu alle Kameraden freundlichst eingeladen sind.
Der Kameradschaftsführer

„Albtal - Perle“

Karten für Karlsruhe (Theater) können bei mir abgeholt werden.
A. Fr. Wäldin, Mühlenstr. 6.

Guterhaltenes **Klavier**
billig zu verkaufen.
Angebote an den „Albtalboten“.

Zu verkaufen:
45 ar Acker in der Nähe der Stadt, evtl. auch in Teilstücken.
Näheres bei A. Korn, Rheinstraße 3.
Immobilien, Hausverw.

Vor dem Autokauf **ERSTE Probefahrt IM OPEL**

Gebr. Zschernitz
Ettlingen Fernruf 274

Kauft deutsche Waren

Gut möbl. Zimmer
mit oder ohne Büro auf 1. Jan. zu vermieten.
Zu erfragen Mühlenstr. 6, II.

Für Weihnachten: Büffets, Tische, Stühle, Chaiselongues, Polstersessel, Flurgarderoben, Dielengarnituren, Klubsche, Nähstische, Blumenständer, Schuhschränke, Werkzeugschränke usw. sind praktisch, haben dauernden Wert und sind bei uns sehr billig. Wir bitten um Besichtigung unserer reichhaltigen Auswahl.
Krämer Karlsruhe, Kaiserstr. 30

Gelegenheitskäufe
Mod. Büffett ca. 140 Brt. 85 M., geb. H. Schreibtisch 20 M., schön. Sofa m. 2 Sessel 38 M., Chaiselongue 25 M., Plüschwan 25 M., Vertiko pol. 35 M., Küchenschk 26 M., Schränke, Tische, Stühle, Flurgarderob. Näg. u. Radiotisch, gt. Bettstellen, 2 Delgemälde 30 M.
Raftner, Möbelgesch. R. Ruhe Douglasstraße 26.
Sonntag geöffnet.

Achtung! **Plissé, Dekatur**
Plisse Hohlsäume Knopflöcher, Knöpfe Zierkanten usw.
Schnellste Bedienung! Billigste Preise
L. Plüss
Karlsruhe, Herrenstr. 50

KLEIN-MÖBEL
Großes Glück durch kleine Möbelchen - Sofas, Couchs u. Flurgarderoben sind jetzt willkommene Gaben! Treffer bietet gerade jetzt eine Auswahl besonders preiswürdig.
Trefzger

Möbel- und Einrichtungshaus Gebr. Trefzger G. m. b. H.
Karlsruhe, Kaiserstraße 97
Unser Geschäft ist an den Sonntagen 13. und 20. Dezember 1936 von 13-19 Uhr geöffnet.

Passende **Weihnachtsgeschenke**
in großer und preiswerter Auswahl:
Briefpadungen, Kassetten
Füllhalter von 1.-Mk. an mit Goldfeder 2.50 Mk.
Bücher für Jung und Alt
Spiele befond. preiswert
Farbstifte, Malerfarben
Bilder und Malbücher
Magnificat, Gebetbücher
Schul- und Büro-Artikel
Weihnachts-Pad- und Dekorationspapiere.
Besuchen Sie bitte meine Ausstellung in der Sie nur Neues u. Preiswertes finden
Emil Dohs
Papier- und Schreibwaren
Ettlingen, Seminarstr. 14.
Einrahmungen von Bildern in modernen Leisten.

Radio Freytag
Karlsruhe
Sonntags von 1-7 Uhr geöffnet.

Möbel Gondorf
Friedrichshof
Karlsruhe
Da jetzt der „Erbprinzen“ Garten ein Bazarplatz ist, vertaufe ich die **Christbäume** (Kots u. Weikmannen) u. Tannenreis an der Schillerstraße nur hinter der Milchstraße.
Frank a. Markt



Das ist eine Idee!
Statt vieler kleiner Dinge legt diesmal die ganze Familie zu einem **Gemeinschafts-Geschenk** zusammen. Gibt es ein schöneres Weihnachtsgeschenk, als einen Empfänger, der jedem einzelnen Tag für Tag das bringt, was er sich wünscht?
Volksempfänger RM. 76 - Anzahlung RM. 7.25, monatl. 4.40.
Das richtige Geschenk für alle Besitzer d. Volksempfängers!
Durch den Körtzing Super-Borlag entsteht aus jedem Volksempfänger ein echter, unbedingt trennscharfer **3 Röhren-Super** Selbst Wien - Beromünster wird einwandfrei getrennt. Tagesleistung mit Hochantenne etwa 17 Sender. Am Abend fast ganz Europa. Erfolgreiche Verbesserung des Klangs, da keine Rückkopplung. Leuchttala mit Super-Eichung und 49 Sendernamen. Anbau mit wenigen Handgriffen. Keine Erhöhung des Stromverbrauchs. Preis einschl. der Telefunken-Röhre RM. 7 jezt RM. 49.50. Anzahlung RM. 9.50, monatl. 4.40.
Fern-Empfänger
in Aufbaumgehäuse m. beleuchteter Glasta, leistungsstarkem Röhrensatz, ganz geringem Stromverbrauch, Doppelsperrrets und tonischem Lautspr., Mod. 1935/36 RM. 123.- Anzahlung 24.50, monatl. 10.85. Verkauf nur solange die Bestände reichen, kommen Sie deshalb recht bald zu Radio-Freytag oder schreiben Sie eine Karte. Die Vorführung in Ihrer Wohnung ist kostenlos und unverbindlich.
Besuchen Sie die große **Funkschau** im größten Fachgeschäft Mittelbadens

4 Märklin-Metalbanketten
00, 0, 1 und 1a sowie Bankette zu verkaufen.
Leopoldstraße 40, III.

TEPPICHE
Reichste Auswahl aller Qualitäten
Deutsches Fachgeschäft
Siegel & Mai
nur Kaiserstraße 130
Karlsruhe

Für echte, gute, preiswerte **gelbe**
das Spezialhaus Großkürschnerei
Zeumer
Karlsruhe, Kaiserstr. 125/127
Gewaltige Auswahl
Fernruf 274

Weit u. breit bekannt

für Qualität, Preiswürdigkeit u. große Auswahl in Herren- u. Knabenkleidung!

Besonders preiswerte Angebote in Wintermäntel

KARLSRUHE Kaiserstraße Nr. 74 / Adolf-Hitler-Platz
An beiden Sonntagen vor Weihnachten von 1-7 Uhr geöffnet





Schenkt einander
SALAMANDER



ALLEINVERKAUF:

Schuhhaus

A. Bender

Ettlingen,

Kronenstr. 8

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Mit Liebe wählen
mit Liebe schenken



Herren-Hüte

Haar- und Wollvelour in den neuesten Farben
Haarfilze, Marke Wegener, glatt und flauschig
flotte Wollhüte in modernen Farben

Sportmützen - Jachtklub- und Ledermützen
Knabenschwedenmützen
blaue Ski- und Baskenmützen

Herrenwäsche

Oberhemden weiß durchgehend gemustert, von 3.90 an
bis zu den feinsten Bielefelderqualitäten
Bembergkunstseidenhemden einfarbig und gestreift, in
vielen schönen Farben
Oberhemden in feinen Seidenpopeinen
Sporthemden u. Skihemden, Unterwäsche, Schlafanzüge

Größte Auswahl in

**Selbstbinder, Schleifdien
und Knopikravatten**

Garnituren Schal mit pass. Selbst-
binder in Naturseide

Woll- und Seidenschals

Hosenträger und -Garnituren
von 130 bis 4.50

Gamaschen
in vielen Qualitäten und Farben

**Handschuhe, Wildleder, Nappa
Grimmerhandschuhe**
in grau und braun

Johannes Seiter
ETTLINGEN Leopoldstr. 27



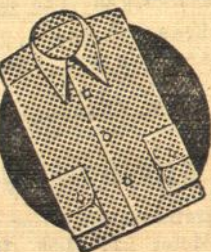
*Was Sport, sorgt
für die Zukunft!*

Volksbank Ettlingen
e. G. m. b. H.

Hemden

kauft man bei

Beyer



Karlsruhe a. Rh.
Waldstraße 14
neben Colosseum.

reichhaltige Auswahl in
Schlaf-Anzüge
Cravatten
Schals

und alles andere für den Herrn.

Das sie sich einen Morgenrock
gewünscht? Hier sind einige
besonders schöne:

- * Morgenrock aus kariertem
Baumwollvelour, in blau,
braun und rot 5.25 4.50
- * Morgenrock einfarbig, warm
und mollig, in hübscher Ver-
arbeitung 9.50 6.90 4.80

**Kaufhaus
Schneider.**

Fußballverein Ettlingen u. Spinnerei e. V.
Sportplatz beim Gaswerk.

Sonntag, den 13. Dezember 1936

2³⁰ Uhr entscheidendes Verbands-Spiel
gegen
VfK. Pforzheim I.

1.00 Uhr: Vorspiel.

Bin unter **Nr. 127**
an das Fernsprechnetz
angeschlossen.
Gröner, J. „Löwen“.

Denken Sie schon daran?

In zwei Wochen ist Weihnachten. Etwas von

Heinrich Paar
dem bekannten Juwelier

KARLSRUHE am Adolf-Hitler-Platz, KAISERSTRASSE 78

bringt erst die richtige Weihnachtsfreude!!!

Schmuck, Silberwaren, Alpina-Uhren, Bestecke, Trauringe

Möbel
gut und billig

Grosse Auswahl

Schlafzimmer		Wohnzimmer		Küche	
in lackiert	Echt Eiche	Büfett,	Tisch,	Büfett,	Tisch,
komplett	komplett	4 Stühle		2 Stühle,	Hocker
210.-	275.-	165.-		98.-	

Kostenlose Aufbewahrung. — Eventuell Zahlungsvereinfachung bis zu
6 Monaten ohne Aufschlag. — Ihre alten Möbel nehmen wir in Zahlung

MÖBEL - HESS Karlsruhe, jetzt Adlerstraße 13
direkt bei der Kaiserstraße

Maurer
PIANO-LAGER
KARLSRUHE
Kaiserstr. 176 - Ecke Hirschstr.

Weihnachtsfreude durch praktische Geschenke

Kohlen-, Gas- und
Elektr. Herde
Allesbrenner-Öfen
Waschmaschinen
Badeeinrichtungen
Elektr. Geräte
Staubsauger
Kühlschränke
Blumentische
Servierwagen
Liegestühle
Bügeleisen
Bügelbretter
usw.



Größte Auswahl an vielen praktischen Geräten
für Haus- und Küche in allen Preislagen bietet Ihnen
das führende Fachgeschäft

Hammer & Helbling
Karlsruhe a. Rh. - Kaiserstraße 155/57

Bastelwerkzeug
Laubsägen
Metallbaukasten
Rodelschlitten
Schlittschuhe
Luftgewehre
Turngeräte
Rasiergarnituren
Stahlwaren
Bestecke
Teppichkehrer
Küchenwagen
Teelichter
usw.

Praktische

Weihnachts-Geschenke

Polstersessel - Couchs
Chaiselongue - Divandeecken
Steppdecken - Metallbettstellen
Kinderbetten - Matratzen jeder Art

Polstermöbel- und Bettengeschäft
Otto Thoresen, Ettlingen, Marktstr. 5.

Annahme von Ehestandsdarlehen und Kinderbeihilfescheinen.

Zum Fest der Freude einen Rundfunkempfänger

ob Klein- oder Großgerät

Radio-Anselment, Ettlingen, Geopoldstr. 9

berät Sie richtig aus Erfahrung. Günst. Zahlungsbedingungen
ermöglichen jedem die Anschaffung. — Bei Volksempfänger
7.25 RM. Anzahlung, 4.0 RM. Raten monatl., andere Geräte
20% Anzahlung, 10 Monatsraten.

Für Mitglieder der Bad Beamtenbank bis 18 Monate.

Bürsten - Toilette-Artikel

Erstklassige Kopf-, Kleiderbürsten aus reinen Borsten
Bohner-, Matten-, Teppichkehrer bester Fabrikate
Erstes Bürsten-Spezialhaus
Ecke Friedrichsplatz u. Lamstr.
KARLSRUHE 5 Schaufenster.

Handarbeiten erfreuen immer; erst recht als Weihnachtsgeschenk!

Tischdecken vorgezeichnet, in gr. Auswahl von 1.95-7.25

Kaffee- u. Teewärmer vorgezeichnet, von 35 ₰ bis 1.-

Kaufhaus Schneider.

Nesseldeden vorgezeichnet, 130/160 1.35

Solalissen vorgezeichnet von 48 ₰ bis 1.60

Zahlungserleichterung
bei bequemer Raten-Zahlung

Damen-Mäntel
RM. 24.- 29.- 36.- 39.- 49.-

Complets und Kostüme
ganzentzück. Muster u. Formen
RM. 29.- 35.- 39.- 45.- 56.-

Elegante Kleider
modische und aparte Formen
RM. 19.- 24.- 32.- 38.- 45.-

Blusen, Röcke
sehr preiswert

Anzüge
für Strasse und Sport
RM. 39.- 45.- 55.- 65.- 75.-

Herren-Mäntel
RM. 39.- 44.- 54.- 69.-

Etagegeschäft
Hans Spielmann
Karlsruhe, Kaisersstr. 26, II.
Sonntag von 1-7 Uhr geöffnet.

PELZE

Große Auswahl

Geschwister
Gutmann
KARLSRUHE

Bekanntmachung.
Bei Frostmeter sind die Gehwege und Straßenrinnen von Schnee und Eis freizuhalten und während des Glanzes die Gehwege mit Sand oder ähnlichen Stoffen zu bestreuen. Das Unterlassen des Streuens ist strafbar, bei Unglücksfällen sind die Angrenzer schädenerfüllpflichtig.
Ettlingen, den 8. Dezember 1936.
Der Bürgermeister.

Weihnacht feiern im neuen Anzug!

Das erhöht die Weihnachtsstimmung — und brauchen können Sie ihn so wie so. — Unser Lager ist besonders sorgfältig sortiert in allen Größen und für jeden Geldbeutel

Sirapazier-Anzüge
58.- 52.- 45.- 35.-

Kammgarn-Anzüge
78.- 68.- 58.- 54.-

Schwarze und schwarz-weiß gestreifte Anzüge in großer Auswahl.

Herren-Bekleidung
SCHNEYER
Karlsruhe Ludwigsplatz
Sonntag geöffnet: 1-7 Uhr

Besser schenken
wer praktisch denkt!

Aus der Fülle meiner Weihnachts-Angebote hier eine Anzahl guter Vorschläge:

Damen-Kleidung	Kinder-Kleidung	Stoffe	B'wollwaren
Winter-Mäntel aus einf. u. gemusterten Stoffen 12.75 19.50 24.50 33.50 39.50	Baby-Mäntel in Plüsch- und Flanschstoffen 4.50 5.75 6.75 9.50 11.50	Hauskleiderstoffe besonders tragfähige Qualitäten Meter -.85 1.25 1.50 1.75	Pyjama-Flanelle f. Schlafanzüge, in flott. Mustern Meter -.85 -.95 1.10 1.25
Pelzbesetzte Mäntel in verschiedenen Stoffarten 14.75 19.50 26.50 36.50 48.-	Mädchen-Mäntel ab Gr. 60 8.50 11.50 14.50 19.50	Kleider-Karos f. Kinder-Kleider bes. geeignet Meter -.85 1.10 1.35 1.50	Ski-Flanelle ca. 80 cm brt. neuzeitl. Karos, Indanthrenfarb. Meter -.85 -.95 1.10 1.20
Frauen-Mäntel bis zu den größten Weiten 19.75 29.50 36.50 48.- 65.-	Kinder-Kleider 3.50 6.75 9.50 12.50	Woll-Schotten in Tuch und Foulé Meter 1.95 2.40 2.70 3.50	Oberhemden-Popeline f. elegante Herren-Oberhemden Meter 1.25 1.50 1.75 1.95 2.50
Plüsch- u. Krimmerjacken 14.75 19.50 24.50 37.50 48.-	Aussieuerwaren	Woll-Rayé u. Façoné ca. 95 cm brt., einfarbig, in großer Farbauswahl Meter 2.50 2.90 3.25 3.75	Sport-Oxford 80 cm brt. für flotte Sporthemden Meter -.85 -.95 1.10 1.35
Pelzjacken je nach Fellart 58.- 95.- 135.- 165.- 225.-	Bettmatten 130 cm brt. Meter 1.25 1.50 1.90 2.50	Sportmantelstoffe ca. 140 cm breit Meter 3.75 5.50 7.50 8.50	Wäsche
Woll-Kleider 12.50 16.50 24.50 36.- 48.-	Haustuch 150 cm brt. für Betttücher Meter 1.25 1.50 1.65 1.75	Mantel-Bouclé u. Melangen ca. 140 cm brt., in schwarz und marine Meter 4.50 5.75 7.50 9.50	H-Flanell-Schlafanzüge 5.50 7.50 8.75 11.-
Tanz-Kleider entzückende Formen 14.50 18.50 24.50 29.50 38.-	Kissen-Halbleinen 30 cm brt. fein und starkfüdig Meter -.95 1.25 1.50 1.75	Taft ca. 90 cm brt. für elegante Gesellschaftskleider in entzückend. Farben Meter 2.90	Herren-Nachthemden 3.75 4.50 5.50 6.50
Seidene Nachm.-Kleider 9.50 24.50 35.- 48.- 65.-	Bettuch-Halbleinen 150-160 cm brt. Meter 1.95 2.50 2.90	Taft-Moiré circa ca. 95 cm brt. elegante Neuheit f. d. Ballsaison Meter 3.75 4.75 5.25	Herren-Sportthemden 3.75 4.50 5.75 6.50
Entzückende Blusen in ganz großer Auswahl 4.50 6.75 9.75 14.50 19.50	Flock-Körper für warme Unterwäsche Meter -.68 -.85 -.95 1.10	Crépe-Satins ca. 95 cm brt. in sehr aparten Druckmustern u. Tupfen, f. Kasaks u. Blusen Meter 2.60 2.90 3.40 4.50	Herren-Oberhemden weiß und farbig 4.50 5.75 7.50 8.75
Kostümröcke flotte Formen 3.90 6.50 8.75 12.50 18.50	Bettuchbibel 150 cm brt. gebleicht Meter 1.50 1.75 1.90 2.15	Reste und Abschnitte vortrefflich geeignet für Kleider, Blusen, Röcke Hemden, Kinderkl. usw. liegen auf Extratischen in allen Abteilungen auf	Trainingsanzüge für Groß und Klein
Morgenröcke auch extra weit 4.90 6.75 9.50 12.50 19.50	Flanell-Betttücher vollweiß 2.95 3.25 3.75 4.25		Herren-Futterhosen 2.50 2.75 2.90
Damen-Pullover 3.50 6.90 9.75 12.50 16.50	Flanell-Oberbetttücher 150x240, mit Feston 3.95 4.75 5.50 5.90		Herren-Plüschhosen 2.50 2.90 3.75 4.50
Damen-Westen 5.75 7.50 9.75 14.50 19.50	Baumwoll-Schlafdecken 3.75 4.75 5.75 6.50		Herren-Unterjacken 1.25 1.65 1.85 2.25
	Wollene Schlafdecken 10.75 14.50 19.50 25.-		Damen-Schlafanzüge 4.50 5.75 6.50 8.50
			Damen-Schlafanzüge gerauht -95 1.25 1.50 1.75
			Kinder-Schlüpfer gerauht Größe 32 -.50 -.75 -.85 -.95

Damen- und Kinderschürzen, Berufskittel für Damen und Herren, elegante Charmeuse-Unterkleidung, Herren- und Damen-Trikothemden, Krawatten, Hosenträger, Taschentücher, Tisch- und Bettwäsche, Teegedecke, Chaiselonguedecken, Steppdecken

Carl Schöpft
Karlsruhe i. B.

An den Sonntagen 13. u. 20. Dez. von 1 bis 7 Uhr geöffnet

Ein starkes Rad ist Edelweiß

Es trägt den schwersten Fahrer und Gepäck auf den schlechtesten Wegen bei spielend leichtem Lauf und dennoch ist es überraschend billig. Katalog auch über Nähmaschinen senden an Jeden kostenlos. Über 1/2 Million Edelweißräder haben wir schon seit 40 Jahren überallhin versandt. Das konnten wir wohl nimmermehr, wenn unser Edelweißrad nicht gut und billig wär.

Edelweiß-Decker
Deutsch-Wartenberg 702

In guter Wohnlage von Ettlingen suchen wir für kräftigen und raschentschloffenen Kaufliebhaber

hübsche neuzeitliche Villa oder Zweifamilienhaus
zu kaufen. Discretion wird zugesichert Angebote erb. an Immobilien-Vermittlungsbüro
M. Kübler & Sohn
Karlsruhe, Kaiserstr. 82a Tel. 461
Begr. 1908. Beste Referenzen.

Photo-Apparate
und sämtl. Zubehör
E. O. Drücke
bei der Post.

Ski-Ausrüstungen
Die wirklich praktische
Sport-Paar-Ausrüstung
Ski, Bindung, Stöcke, Stiefel
Slalom-Bluse la Popeline 49.80

Eine Anfänger-Ausrüstung bestehend wie oben und trotzdem zuverlässig 37.70

Skikatalog gratis
Auch der erfahrene Skifahrer findet alles bei

Sport-Pahr
KARLSRUHE KRONENSTR. 49
Haltestelle Ruppurrertorplatz, Tel. 7737

Berkauf.

Am Donnerstag, den 17. Dezember 1936, vorm. 10 Uhr, gelangt an den Weißbietenden Nachstehendes gegen Barzahlung zum Verkauf:

1 leichter Britischenwagen, 1 leichter Leiterwagen, 1 Giehwagen, 1 Leiterwagen schwer, 2 Chaisen Landauer, 1 Coupe, 1 Viktoria offen, 1 Krankenschaise, 1 Omnibus, 2 Pflüge, 1 Kultivator, 1 Windmühle, 2 alte Britischenwagen schwer, 2 Herrschafts-Schlitten (1 Schlitten mit Zubehör), Geschirz, 2 Paar Wagenleitern, 1 Langholz-Wagen.

Befichtigung ab 9 Uhr vorm.

Gesellschaft für Spinnerei und Weberei Ettlingen.

Sie finden:

Puppenwagen **Wäschetrohnen**

Korbmöbel **Liegestühle**

Kindermöbel **Trittröller**

Kinderwagen **Bubiräder**

in allen Preislagen im

Kinder-Wagenhaus WEBER
Karlsruhe, Ecke Schützen- u. Wilhelmstr.

Husten! **Grippe!** **Müde!** **Abgespannt!**

Nehmen Sie **TOLUTRAPP**, den Naturbalsam in Bonbonsform. — Viele Anerkennungen.
1/2 Sch. 1.- Mk., 1/2 Sch. -.60 Mk.

Oft hilft schon eine Flasche **Leoitrapp**. Viele Dank-schreiben.
1/2 Fl. 3.50 Mk., 1/2 Fl. 2.- Mk.

in all. Apothek. u. Droger., sonst v. Hersteller Apoth. Trapp, Tübingen.

Schöne Feilgeschenke

in

Handarbeiten
Herrenartikeln
Handschuhen
Strümpfen
Unterzeugen
Wollwaren
Wäsche
Modewaren
Taschentüchern
Schürzen
Leinenwaren

kaufen Sie

gut und billig

bei

Burchard
Karlsruhe

PELZE

NUR BEIM
FACHMANN
PREISWERT

KÜRSCHNEREI
NEUMANN
KARLSRUHE
ERBPRINZENSTR. 8
TELEFON 5019

Möbel neue und gebrauchte, Schlaf- u. Speisemöbel, Dipl.-Schreibt., 2 und 3 t. Bücherschränke, Büfett v. Mt. 50.- an, eich Kredenz, Betten, Waschtom-Schränke, Küchen usw. alles bill. bei **Hirschmann, Karlsruhe, Zähringerstr. 29**

ANA-Edel-Spar-Wachs
Dauerhochglanz
Hartwachs
Alleinverkauf:
Rud Schöninger
Polster- und Dekorationsgeschäft

Wintermäntel
78.- 72.- 62.- 55.-
60.- 45.- 42.- 36.- **32.-**

finden Sie in größter Auswahl und bester Passform in bewährten Qualitäten bei

Pahr
KRONENSTR. 49
Karlsruhe, b. Ruppurrertorpl.